



## Stellenausschreibung

In der Abteilung Informationstechnik des Bundesamts für Justiz ist ein Dienstposten als

### **Systemadministratorin bzw. Systemadministrator**

für das Sachgebiet V 32 (Betrieb der Fachverfahren; Betriebsüberwachung) mit dem Schwerpunkt „Windows Systeme“ **unbefristet** zu besetzen.

Das Bundesamt für Justiz (BfJ) als die zentrale Dienstleistungsbehörde der Bundesjustiz in Deutschland nimmt wichtige Aufgaben im Bereich der internationalen Rechtspflege wahr und bietet zugleich umfassende justizbezogene Dienstleistungen für die Bürgerinnen und Bürger. Es verfügt über eine moderne und komplexe IT-Landschaft. Der IT-Betrieb verantwortet neben der eigentlichen Informationstechnik auch die Telekommunikation, den User-Helpdesk und das Druckzentrum des BfJ. Mit Unterstützung der Informationstechnik werden unter anderem die bundesweit genutzten Justizregisterverfahren „Bundeszentralregister (BZR)“, „Gewerbezentralregister (GZR)“ und „Zentrales Staatsanwaltschaftliches Verfahrensregister (ZStV)“ sowie verschiedene Workflow-Anwendungen mit einer wachsenden Zahl von nationalen und internationalen Schnittstellen betrieben.

Die Stellenausschreibung wendet sich an Hochschulabsolventinnen und -absolventen, die an einer anspruchsvollen und vielseitigen Tätigkeit im Bundesdienst interessiert sind, oder an Bewerber/-innen mit vergleichbaren Kenntnissen und Fähigkeiten, die auf Grund beruflicher Betätigung auf diesen Gebieten erworben wurden und als gleichwertig anzusehen sind, sowie vergleichbar qualifizierte Beamtinnen und Beamten des gehobenen Dienstes.

### **Aufgaben:**

- Administration der Betriebssysteme Windows Server 2012 R2 sowie Linux (Schwerpunkt Red Hat),
- Administration der Datensicherungssoftware,

- Überwachung der vorgenannten Systeme; inkl. Auswerten von Log-Dateien, Fehleranalyse, Einleiten/Durchführung von Maßnahmen zur Fehlerbeseitigung,
- Analyse der Systembelastung, Fortentwicklung und Optimierung durch geeignete Tuningmaßnahmen, im Hinblick auf Performanz und Auslastungskriterien,
- Konzeptionelle Weiterentwicklung der Systeme einschließlich deren Planung und Umsetzung sowie Durchführung von Konfigurationsänderungen,
- Dokumentation von IT-Systemen, IT-Sicherheitsmaßnahmen und organisatorischer Abläufe,
- Planung und Koordination externer Unterstützungsleistungen.

**Sie sollten folgende Qualifikationsmerkmale erfüllen:**

- Umfassende Kenntnisse der Informationstechnik (Informatikstudium oder vergleichsweise mehrjährige Praxiserfahrung und Fortbildungen, gerne auch im öffentlichen Dienst),
- gute Kenntnisse in der Administration von Windows Serversystemen,
- Kenntnisse in der Administration von Linux Serversystemen,
- Kenntnisse in der Administration von Datensicherungssystemen (wünschenswert),
- Kenntnisse im Bereich der Betriebs-/ Netzwerküberwachung mit „Nagios“ (wünschenswert),
- Grundkenntnisse im Bereich der IT-Sicherheit und IT-Grundschutz des BSI,
- Kenntnisse über Methoden der Projektplanung und -steuerung (wünschenswert).

**Erwartet werden außerdem:**

- Überdurchschnittliche Leistungsbereitschaft, Belastbarkeit und Flexibilität,
- schnelle Auffassungsgabe und ausgeprägte analytische Fähigkeiten,
- gute Deutschkenntnisse sowie Ausdrucksfähigkeit in Wort und Schrift,
- Bereitschaft zu gelegentlichen Diensten außerhalb der normalen Arbeitszeiten,
- ausgeprägte Teamfähigkeit und Serviceorientierung,
- Fortbildungsbereitschaft (ggf. auch im Selbststudium).

Das Beschäftigungsverhältnis wird nach den Bestimmungen des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst TVöD bzw. den beamtenrechtlichen Regelungen geführt. Für Tarifbeschäftigte sind die Stellen nach der Entgeltgruppe E 11 (TVöD Bund) bewertet. Für Beamtinnen und Beamte stehen Planstellen bis zur BesGr. A 12 BBesG zur Verfügung. Eine Beschäftigung als Beamtin oder Beamter erfolgt zunächst im Wege der Abordnung. Für Tarifbeschäftigte wird die spätere Übernahme in das Beamtenverhältnis von Seiten des BfJ angestrebt.

Das Bundesamt für Justiz ist bestrebt, den Anteil von Frauen im Bereich Informationstechnik zu erhöhen, und fordert daher qualifizierte Bewerberinnen ausdrücklich auf, sich zu bewerben. Bei gleicher Eignung werden Frauen nach dem Bundesgleichstellungsgesetz bevorzugt berücksichtigt.

Das Bundesamt für Justiz hat sich die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zum Ziel gesetzt; die personellen und organisatorischen Möglichkeiten für Teilzeitarbeit werden bei Eingang entsprechender Bewerbungen geprüft.

Bei gleicher Eignung werden schwerbehinderte Menschen nach Maßgabe des SGB IX bevorzugt berücksichtigt; von schwerbehinderten Menschen wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt.

Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten sind ausdrücklich erwünscht.

Liegen die rechtlichen Voraussetzungen vor, werden Trennungsgeld, Reisebeihilfen und Sonderurlaub für Familienheimfahrten nach Maßgabe der Trennungsgeldverordnung (TGV) und der Sonderurlaubsverordnung (SUrIV) gewährt. Bei der Zusage von Umzugskostenvergütung, die in jedem Einzelfall zu prüfen ist, darf Trennungsgeld nur nach Maßgabe von § 12 Abs. 2 Bundesumzugskostengesetz (BUKG) gewährt werden (uneingeschränkte Umzugsbereitschaft, Wohnungsmangel am neuen Dienstort).

Es besteht zudem die Möglichkeit, ein kostengünstiges Großkudenticket (Jobticket) in Anspruch zu nehmen.

Sofern Sie einen ausländischen Hochschulabschluss erlangt haben, fügen Sie Ihren Bewerbungsunterlagen möglichst einen Nachweis über die Anerkennung des Abschlusses durch die Zentrale für ausländisches Bildungswesen (ZAB) der Kultusministerkonferenz bei.

Gerne können Sie auch auf außerberuflich erworbene Fähigkeiten, Erfahrungen und Qualitäten verweisen, die für unsere Auswahlentscheidung relevant sein könnten.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bis spätestens zum **25. Januar 2019** an folgende Adresse:

Bundesamt für Justiz  
Referat I 3 (Personal - außer höherer Dienst -)  
53094 Bonn

oder in elektronischer Form (1 Anlage als PDF-Datei mit max. 8 MB) an [bewerbungen@bfj.bund.de](mailto:bewerbungen@bfj.bund.de) zum Aktenzeichen: 2320/6 - P1 911/2018.

Bei Rückfragen stehen in der Personalverwaltung Herr Weyand (Tel. 0228 99 410-5111) und für den Fachbereich Herr Meierhöfer (Tel. 0228 99 410-5213) gerne zur Verfügung.

Weitergehende Informationen über das Bundesamt für Justiz sind im Internet unter [www.bundesjustizamt.de](http://www.bundesjustizamt.de) zugänglich. Dort sind zudem in der Datenschutzerklärung Informationen gemäß Artikel 13 und 14 der Datenschutz-Grundverordnung und § 55 des Bundesdatenschutzgesetzes veröffentlicht.